

LESEPROBE



Titel:

Prinzessin Lillifee Zauberwelt

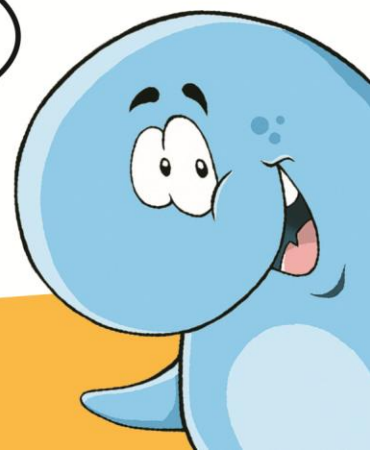
Verlag:

Blue Ocean Entertainment AG

Altersempfehlung:

ab 3 Jahren

**Viel Spaß
beim Lesen!**



Das Glücksschweinchen



1

Prinzessin Lillifee und Pupsi haben es sich auf einer Decke im Schlossgarten gemütlich gemacht und betrachten die Wolken. „Schau mal, Lillifee, diese Wolke sieht aus wie ein vierblättriges Kleeblatt“, ruft Pupsi aufgeregt und zeigt nach oben. Da kommt ein kleiner Schmetterling angeflogen. Er lässt sich auf Lillifees Schulter nieder und fragt neugierig: „Was bist du eigentlich für eine Fee?“



2

„Ich bin eine Blütenfee!“, antwortet Prinzessin Lillifee freundlich. Zufrieden flattert der kleine Schmetterling weiter, setzt sich auf Pupsis Nase und fragt: „Und wer bist du? Etwa ein echtes Glücksschweinchen?“ Pupsi ist überrascht, denkt kurz nach und antwortet schließlich: „Klar bin ich das! Stell dir vor: Ich bin sogar das einzige echte Glücksschwein auf der ganzen Welt!“



3

Der Schmetterling ruft staunend: „Wirklich? Das ist ja fantastisch! Das muss ich gleich all meinen Freunden erzählen!“ Aufgeregt und mit schnellen Flügelschlägen fliegt er davon.



4

Da kommt Pupsi eine Idee. Ohne ein Wort zu sagen, steht er auf und verschwindet in seinem Wohnwagen. Tagelang bekommt ihn niemand in Rosarien zu Gesicht.

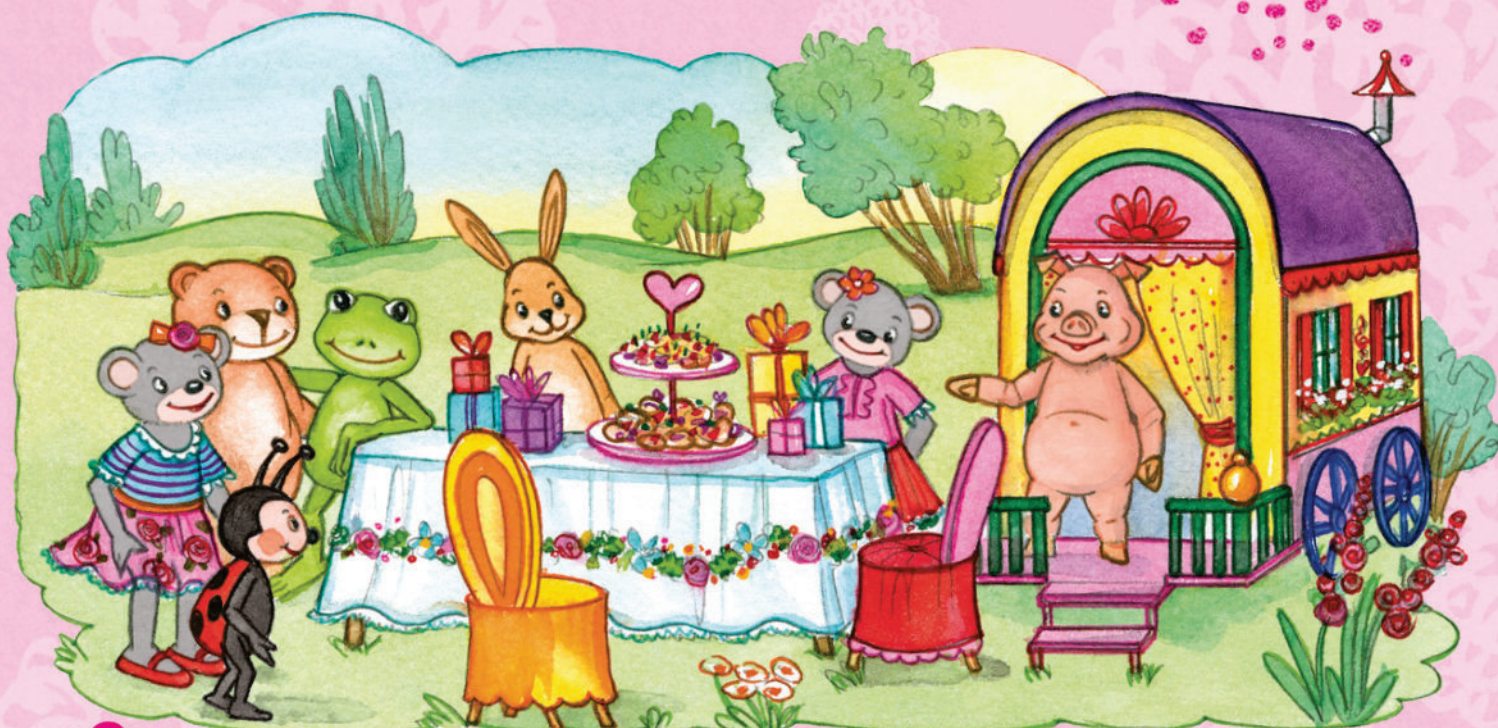


5

Was macht er bloß so lange? Die Freunde wollen mit ihm spielen, aber Pupsi hat keine Zeit. Durch die Wohnwagenfenster sieht man, wie beschäftigt das Schweinchen ist: Es sägt, hämmert, schneidet, malt, klebt und wischt sich zwischendurch den Schweiß von seiner Stirn. Auch zum nachmittäglichen Kuchenessen ist Pupsi nicht gekommen. So kann es nicht weitergehen!

6

Da klopft Lillifee kräftig an die Tür. „Pupsi, was machst du denn?“, fragt sie. „Wir wollen endlich wieder mit dir spielen!“ Doch das Schweinchen antwortet erschöpft: „Heute kann ich nicht! Aber morgen lade ich euch alle zu mir ein! Bis dahin habe ich noch viel zu tun.“ Rasch verschwindet es wieder. Die Blütenfee überbringt die Einladung verduzt ihren Freunden.



Am nächsten Tag versammeln sich alle vor Pupsi's Wohnwagen. Hier steht ein großer Tisch mit bunten Päckchen und Leckereien. Doch das Schweinchen selbst fehlt! „Ob ich schon ein Törtchen haben kann?“, überlegt Bruno ungeduldig. Bevor die anderen etwas sagen können, kommt Pupsi endlich.



8

Pupsi erklärt seinen neugierigen Freunden, dass er von nun an ein echtes Glücksschweinchen sein möchte. Tagelang war er damit beschäftigt, allen einen Glücksbringer zu basteln. Für Prinzessin Lillifee hat er einen Glückskeks gebacken. Gespannt öffnet die Fee ihn und liest den Wunsch: „Für dich soll immer die Sonne scheinen!“ Doch ausgerechnet da beginnt es, zu regnen.



9

Für Carlos hat Pupsi ein vierblättriges Kleeblatt getrocknet und auf einen Anhänger geklebt. Der Frosch hängt seinen Glücksbringer gleich als Kette um. Er will zum Spiegel hüpfen, stolpert jedoch und fällt auf den Boden. Pupsi ist enttäuscht: Seine Glücksbringer funktionieren nicht!

7



10

Aber die Freunde trösten das Schweinchen. Sie bedanken sich für seine wunderschön gebastelten Geschenke und erklären, dass die Glücksbringer eigentlich überhaupt nicht nötig gewesen wären. Denn Pupsi mache sie glücklich, so wie er ist, beteuern sie. Alle gemeinsam lassen sie ihn hochleben.



11

Prinzessin Lillifee nimmt ihren Freund in den Arm und sagt: „Wenn du mit uns Zeit verbringst, sind wir glücklich. Dann bist du unser kleines Glücksschweinchen.“ Da ist Pupsi aber erleichtert.



12

Vor Freude hüpfte er auf der Stelle und jubelt. „Da hab ich ja richtig Glück als Glücksschwein: Ich muss nur für euch da sein, mehr nicht!“

